

**Bilanz am 30. Sept. 1913:** Aktiva: Fabrikanlagen, umfassend sämtl. Grundstücke, Gebäude, Masch. etc. 3 229 820, Werkzeuge, Geräte, Inventar u. Lokomotive 41 200, Material- u. Fabrikationsbestände 236 622, Kassa, Wechsel, Bankguth. u. Postscheck-Kto 72 700, Debit., vorausbez. Versich. 472 058, Avale 35 000, Kaut. 12 355. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 1 000 000, do. Zs.-Kto 25 000, Hypoth. 10 000, Avale 35 000, Akzepte 638 149, Kredit., Rückstell. für Löhne, Pachten, Rabatte etc. 365 573, R.-F. 2000, Disp.-F. 15 000, Vortrag 9033. Sa. M. 4 099 757.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 53 529, Abschreib. 305 532, Gewinn 26 033. Sa. M. 385 095. — Kredit: Erlös für Zement nach Abzug sämtl. Kosten M. 385 095.

**Dividenden 1909/10—1912/13:** 0, 0, 0, 0% (Baujahre).

**Direktion:** Dr. jur. Max Frenzel, Halle a. S.; Dipl.-Ing. Ludw. Eck, Granau.

**Prokurist:** Carl Pieczyk.

**Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Dr. Hellmut Töpfer, Finkenwalde; Stellv. Dir. Dr. Heinr. Müller, Kalkberge; Fabrik-Dir. Hugo Herz, Plauen; Bergwerk-Dir. W. A. Herdieckerhoff, Halle a. S.; Fabrikbes. Herm. Waldenfels, Plauen i. V.; Bank-Dir. Curt Staebe, Berlin; Gen.-Dir. Ferd. v. Prondzynski, Groschowitz; Dir. Jahn, Stettin; Justizrat Dr. Max Hirschel, Berlin;

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Plauen i. V.: Plauener Bank; Berlin: Deutsche Palästina-Bank.

## Hannoversche Portland-Cementfabrik, A.-G. in Hannover

mit Fabrik in Misburg.

**Gegründet:** 12./23. Juni 1884; eingetr. 25./6. 1884.

**Zweck:** Fabrikation von Portland-Cement, dessen Weiterverarbeitung zu baulichen oder ornamentalen Gegenständen, Fabrikation u. Zubereitung von sonstigen Baumaterialien. Die Ges. hat grosse Mergellager erworben u. umfangreiche Neubauten ausgeführt, wofür auf Gebäudekto M. 1 173 969, auf Masch.-Kto M. 1 491 721 ausgegeben sind. Prod.-Fähigkeit jetzt über 1 000 000 Fass Zement jährl. 1906/07 betragen die Kosten für Bauten, Neuanschaff. u. Verbesserungen M. 249 850; 1908/09—1912/13 M. 202 346, 323 191, 285 843, 200 886, 278 368. Gesamtgrundbesitz jetzt 43 ha 18 a 6 qm. — Umsatz 1899/1900—1912/13: M. 2 050 829, 1 496 649, 1 494 174, 2 222 491, 1 997 202, 2 559 100, 2 847 391, 3 141 030, 3 397 320, 2 792 127, 2 548 733, 2 955 411, 3 462 368, 4 562 637; Produktion 1899/1900—1907/08: 332 765, 217 795, 336 156, 540 437, 623 621, 544 812, 668 826, 635 582, 703 275 Fass; später nicht veröffentlicht. Ca. 650 Arb. u. Angestellte. Die Ges. gehört der Verkaufsvereinigung Hannov. Portland-Cementfabriken, der Zementzentrale Berlin G. m. b. H. u. der Mitteldeutschen Cement-Verkaufsstelle G. m. b. H., Halle a. S. an u. steht im Kartell mit dem Rheinisch-Westfäl. Zementsyndikat in Bochum, dem Verbandsunternehmer Portland-Cementfabriken, Hamburg, der Süddeutschen Cement-Verkaufsstelle, Heidelberg u. den Stettiner Portland-Cementfabriken. Die Ges. ist u. a. beteiligt bei der Misburger Hafenges. m. b. H. mit M. 200 000, bei der Bernburger Portlandzementfabrik A.-G. mit nom. M. 72 000.

**Kapital:** M. 2 400 000 in 2400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, erhöht 1896 um M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 3:1 zu 122.50%, lt. G.-V. v. 31./10. 1898 zwecks Ausführung von Neubauten (s. oben) um M. 600 000 in 600, ab 1./7. 1898 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 5:3 v. 16.—30./1. 1899 zu 204%, u. zwecks Tilg. schweb. Schulden lt. G.-V. v. 29./10. 1904 um M. 800 000 (auf M. 2 400 000) in 800 ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 2:1 v. 12.—25./11. 1904 zu 107.50% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./1. 1905.

**Anleihen:** I. M. 600 000 in 4% (bis Juni 1888 5%, bis Juni 1895 4½%) Prioritätsobligationen I. Emiss. von 1884, rückzahlbar zu 105%, 100 Stücke Lit. A à M. 2000, 300 Lit. B à M. 1000, 200 Lit. C à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1885 durch jährl. Ausl. im März auf 1./7. Noch in Umlauf 30./6. 1913 M. 223 000. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Kurs in Hannover Ende 1894—1913: 105.25, 105, 105.50, 105, 104, 102, 98.50, 100, 99, 101, 101, 102, 102, 100, 100, 100.25, 100.25, 100, 99%.

II. M. 1 000 000 in 4½% Teil-Schuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 103%. Stücke Lit. F, G, H à M. 2000, 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 mit mind. 2% des urspr. Anleihebetrages zuzügl. ersp. Zs. wie bei I; Gesamtkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Zur besonderen Sicherheit wurde eine Sicherungs-Hypothek auf Grundbesitz nebst Gebäuden und Zubehörungen bestellt. Aufgenommen bei dem Bankhause A. Spiegelberg in Hannover. Die Besitzer der gekündigten 5% Prior.-Oblig. von 1893 hatten ein Umtauschrecht vom 5.—16./6. 1900; gegen alte Oblig. wurde der gleiche Betrag in neuen Teil-Schuldverschreib. mit Zs. ab 1./7. 1900 und für Zinsunterschied ¼% in bar gewährt. Noch in Umlauf 30./6. 1913 M. 690 500. Zahlstelle für alle Anleihen wie bei Div.

III. M. 1 000 000 in 5% Oblig. von 1913, rückzahlbar zu 103% innerhalb 20 Jahren.

**Geschäftsjahr:** 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Spät. im Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. bis zu 15% des A.-K., etwaige besondere Rücklagen, bis zu 10% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom Übrigen 7½% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergütung von zus. M. 10 000; diese Vergüt. erhöht sich um M. 2000 für jedes über die Zahl 4 hinausgehende Mitgl.), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.